

Bürgerbefragung ausgewertet

Gemeinderat befasste sich mit Ortsentwicklung von Kronwieden

Die umfangreiche Präsentation der Ergebnisse der Bürgerbefragung in Kronwieden zum Thema „Ortsentwicklung“, die Kenntnisnahme der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes Bayern und eine Stellungnahme der Gemeinde Loiching dazu sowie mehrere Bauvorhaben standen in der vergangenen Woche auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause. Für die Querungshilfe und den Gehweg zum im Bau befindlichen EDEKA-Einkaufsmarkt in Kronwieden erhielt Bürgermeister Günter Schuster die Ermächtigung zur Auftragserteilung.

Zu Beginn der Sitzung stellten Sonja Gonschorek und Michael Ruhland vom „Arbeitskreis Dorfentwicklung Kronwieden“ dem Gemeinderat in einer sehr detaillierten Präsentation die Ergebnisse der kürzlich durchgeführten Bürgerbefragung in Kronwieden zu den Lebensbedingungen und Verbesserungswünschen der Bewohner dieses bevölkerungsstärksten Ortsteiles der Gemeinde vor.

Der Fragebogen war in vier Hauptbereiche aufgeteilt: Straßenverkehr, Leben und Wohnen, Aufgaben der Gemeinde und Dorfgestaltung, außerdem konnten die Bürger noch eigene Ideen und Gedanken zu den einzelnen Bereichen einbringen. Sehr hohe Priorität haben Geh- und Radwege, Ärztliche Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten, Straßenreinigung/Winterdienst und ein Dorfmittelpunkt.

Zusätzlich zu dem umfangreichen Fragenkomplex wurden schließlich noch die Fragen gestellt: „Was gefällt mir an oder in Kronwieden ganz besonders gut?“ sowie umgekehrt „Was stört mich an oder in Kronwieden ganz besonders?“

Als besonders positiv wurden von den Ortsbewohnern bewertet: 1. Freibad, 2. Spielplatz, 3. Schule/Kindergarten, 4. Günstige Lage, 5. Grundversorgung, 6. Vereinsfeste, 7. Jugendtreff, 8. Ärzte, 9. Ruhige Lage, 10. Kneippanlage. Als besonders negativ stuften die Kronwiedener ein: 1. Fehlende Einkaufsmöglichkeiten, 2. Hohes Verkehrsaufkommen, 3. Fehlende Gastronomie, 4. Zu schnelles Fahren innerorts, 5. Freilaufende Hunde und deren Kot, 6. Fehlende Dorfgemeinschaft, 7. Winterdienst, 8. Schlechte Busverbindungen, 9. Fehlender Ortskern mit Geschäften, 10. Keine Apotheke.

Die vollständige Auswertung der Bürgerbefragung kann auf der Homepage der Gemeinde Loiching unter www.loiching.de/Dorferneuerung/DorfentwicklungKronwieden eingesehen werden. Wer eine Auswertung der Bürgerbefragung in Papierform will, kann sich bei der Gemeindeverwaltung gerne eine Ausfertigung abholen.

In einer weiteren Präsentation wurde dem Gemeinderat die Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsplanes Bayern vorgestellt. Es gab keine Einwendungen dagegen.

Auf Antrag von Franz Reisch und Nicole Zapp, deren Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses schon in einer früheren Sitzung vom Gemeinderat befürwortet worden ist, wurde beschlossen, im Interesse des Bauvorhabens für den Bereich Oberwolkersdorf, Bucheter Weg, eine Entwicklungs- und Ortsabrundungssatzung aufzustellen. Die Kosten für das Verfahren tragen die Antragsteller.

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt: Katrin Hirschberger, Massendorf 2a, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Weigendorf, Sonnleite, unter Befreiung von Festsetzungen bezüglich Dachdeckung anthrazit statt naturrot; Dr. Peter und Hans Dzierzan, Anbau eines Zahntechnischen Labors an die Zahnarztpraxis, Bürgermeister-Kutscher-Straße 46 in Kronwieden, ebenfalls unter Befreiung von der Dachform. Mit knapper Mehrheit von einer Stimme wurde auch der beantragten Fassadenverkleidung zugestimmt; Herbert Huber, Kirchberger Straße 20 in Oberwolkersdorf, Neubau einer Garage. Für den Bau einer Dreifachgarage als Ersatzbau nach Abbruch einer bestehenden

Scheune durch Stefanie und Martin Schratzenstaller, Scheiblbachweg 21 in Loiching wurde die Genehmigungsfreistellung erteilt.

Bürgermeister Schuster bat den Gemeinderat um Ermächtigung zur Auftragserteilung für die Querungshilfe und dem Gehweg zum im Bau befindlichen EDEKA-Einkaufsmarkt in Kronwieden. Die Ausschreibung dafür sei bereits erfolgt, die Submission ist am 13. August angesetzt, die Auftragserteilung eine Woche später. Der Baubeginn soll am 3. September folgen, die Fertigstellung bis zum 15. Oktober. Damit der straffe Zeitplan eingehalten werden kann, wurde dem Antrag einstimmig entsprochen. Die nachträgliche Genehmigung erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Den Zuschlag zur Elektromaterial-Lieferung für den Neubau des Feuerwehr- und Bürgerhauses in Weigendorf erhielt als Mindestbieter die AV Elektro Service GmbH in Grafenwald 5, Gemeinde Loiching. Die Auftragserteilung zur Lieferung eines neuen Schneepflug-Räumschildes bekam ebenfalls als Mindestbieter die Firma Beuthlhäuser-Basewitz GmbH & Co. KG in Hagelstadt. Der Gemeinderat beschloss, sich beim Amt für Ländliche Entwicklung in Landau um Aufnahme in das Programm „Förderung von 100 Energiekonzepten“ mit einer Förderung von 75 Prozent zu bewerben.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten behandelt, sowie ein Antrag von Otto Nirschl, Göttersdorf, das Feuerwehr- und Bürgerhaus an eine von ihm in Weigendorf am östlichen Ortseingang geplante Hackgut-Heizwerk anzuschließen. Der Antragsteller beabsichtigt den Bau einer Hackschnitzelheizung für Weigendorf. An diese Heizung könnten private und gewerbliche Nutzer anschließen, das gilt für Anlieger in der Dorfstraße genauso, wie für Anwohner in den Siedlungsgebieten Buchmoos und Wallnerberg. Nach kurzer Diskussion (ohne GR Otto Nirschl) fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss: „Der Gemeinderat beschließt, das Feuerwehrgeräte- und Bürgerhaus in Weigendorf an das noch zu erbauende Hackgut-Heizwerk Weigendorf anzuschließen, vorausgesetzt dass das Heizwerk bis zur Heizperiode 2013/14 in Betrieb geht. Der Wärmelieferungsvertrag und die Bedingungen werden zu einem späteren Zeitpunkt in Abstimmung mit C.A.R.M.E.N, Straubing, erstellt“.

Die erste Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause findet am Dienstag, 11. September, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Hans Poost